

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN
S/PRST/1996/6
15. Februar 1996
DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH

ERKLÄRUNG DER PRÄSIDENTIN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3631. Sitzung des Sicherheitsrats am 15. Februar 1996 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Afghanistan" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat mißbilligt entschieden die Fortsetzung der bewaffneten Feindseligkeiten in Afghanistan, die Tod und Zerstörung über die Bevölkerung gebracht und zur Vernichtung von Sachwerten geführt haben und die den Frieden und die Sicherheit der Region gefährden.

Der Sicherheitsrat ist besonders besorgt über die jüngste Intensivierung der Artillerie- und Luftangriffe auf die Hauptstadt Kabul und ihre Umgebung und über die Blockade der Stadt, die die Auslieferung von Nahrungsmitteln, Treibstoff und anderen humanitären Hilfsgütern an die Bevölkerung verhindert.

Der Sicherheitsrat fordert die beteiligten Parteien auf, die Feindseligkeiten sofort einzustellen und die Auslieferung von humanitären Hilfsgütern und anderen von der unschuldigen Zivilbevölkerung der Stadt benötigten Versorgungsgütern nicht zu behindern. In dieser Hinsicht würdigt der Rat die Bemühungen der Vereinten Nationen, des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und anderer humanitärer Organisationen in Afghanistan, die unter den schwierigsten Umständen tätig sind, wie auch den Lufttransport von Nahrungsmitteln von Peshawar nach Kabul, und fordert die internationale Gemeinschaft nachdrücklich auf, diese Bemühungen zur Rettung von Menschenleben weiter zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat ist sehr besorgt, daß die Fortsetzung des Konflikts in Afghanistan einen Nährboden für Terrorismus, Waffenschmuggel und Drogenhandel bietet, die in der gesamten Region und darüber hinaus eine destabilisierende Wirkung entfalten. Er fordert die Führer der afghanischen Parteien auf, ihre Meinungsverschiedenheiten beiseite zu setzen und diese Aktivitäten einzustellen.

Der Sicherheitsrat bekräftigt seine volle Unterstützung für die Anstrengungen, die die Sondermission der Vereinten Nationen in Afghanistan unternimmt, um durch die Schaffung eines Rates, der in jeder Weise repräsentativ ist, auf breiter Grundlage beruht, über

entsprechende Autorität verfügt und für alle Afghanen akzeptabel ist, eine friedliche Lösung des Konflikts herbeizuführen. Er fordert alle Afghanen auf, mit der Sondermission bei ihren Bemühungen um die Verwirklichung dieses Ziels voll zusammenzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat fordert alle Staaten, die dazu in der Lage sind, auf, Maßnahmen zur Förderung des Friedens und der Stabilität in Afghanistan zu ergreifen, indem sie insbesondere nachdrücklich auf die Konfliktparteien einwirken, voll mit der Sondermission der Vereinten Nationen zusammenzuarbeiten. Er fordert außerdem alle Staaten auf, Einmischungen in die inneren Angelegenheiten Afghanistans zu unterlassen und die Lieferung von Waffen und anderen Versorgungsgütern an die afghanischen Parteien, die die Kampfhandlungen anfachen könnten, zu verhindern.

Der Sicherheitsrat fordert die Entführer der Besatzung des russischen Flugzeugs in Kandahar nachdrücklich auf, diese unverzüglich und ohne Vorbedingungen freizulassen.

Der Sicherheitsrat bekräftigt sein Eintreten für die volle Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und nationale Einheit Afghanistans. Er bekundet erneut seine Bereitschaft, dem afghanischem Volk bei seinen Bemühungen um die Wiederherstellung von Frieden und Normalität in seinem Land zu helfen, und legt allen Staaten sowie der Organisation der Islamischen Konferenz, der Bewegung der nicht-gebundenen Staaten und anderen eindringlich nahe, die von der Sondermission der Vereinten Nationen zu demselben Zweck unternommenen Bemühungen zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat wird mit der Situation in Afghanistan aktiv befaßt bleiben.
